



Heidelberger Partnerschaftskaffee

Angelweg 3, 69121 Heidelberg

Tel.: 06221 - 455826

Fax: 06221 - 985409

www.partnerschaftskaffee.de

Solidarische Entwicklung fördern

20 Jahre Heidelberger Partnerschaftskaffee - Eine kleine Bilanz

Als Initiatoren des Partnerschaftskaffee haben wir gar nicht mit Kaffeehandel begonnen, sondern mit der direkten Unterstützung von Kooperativen - dem Zusammenschluss von Kleinbauern in Nicaragua. Wir beteiligten uns an der Finanzierung von Verarbeitungsanlagen für angebauten Kaffee, unterstützten Kooperativen beim Kauf und der Verteidigung ihres Landes,...



Und dann begann im Jahr 2000 die Kaffeekrise. Die Weltmarktpreise fielen für Jahre ins Bodenlose. Das Überleben der vorher von uns geförderten Kleinbauern und ihrer Kooperativen war in Gefahr. Wir entschieden uns deshalb dafür, zumindest in unsrem Rahmen das möglichste dazu beizutragen, dass Kleinbauern bessere Preise für ihren Rohkaffee erhalten. Deshalb begannen wir 2001 unseren Kaffeehandel, gründeten den Heidelberger Partnerschaftskaffee e.V..

Heute sind wir schon ein bisschen stolz auf das, was wir aufbauen konnten. Aus den 1,5 Tonnen Bio-Kaffee, die wir im ersten Jahr verkauft haben, wurden inzwischen über 25 Tonnen im letzten Jahr. Der Partnerschaftskaffee steht in vielen Bio- und Supermärkten, Bäckereien und Weltläden in und um Heidelberg ganz selbstverständlich im Regal. Und noch immer sind die Produzenten im Mittelpunkt dieses besonders solidarischen Kaffeehandels.

Die Kooperativen erhalten einen hohen Mindestpreis für ihren Rohkaffee, wir halten einen engen Kontakt zu unseren Handelspartnern, fördern weiterhin Entwicklungsprojekte der Kooperativen und unterstützen sie in Notsituationen.

Ein Beispiel dafür war die Spendenaktion nach den zwei Hurrikans Eta und Iota im vergangenen Jahr in Mittelamerika. Zusammen mit anderen Fairhandels-Organisationen, mit denen wir auch sonst zusammenarbeiten, konnten wir über 36.000 € sammeln, die wir den Kooperativen für die Erneuerung von Kaffeepflanzungen, die Wiederherstellung von Wegen, Aufbau von zerstörten Häusern etc. überweisen konnten.



Folgen der Hurrikans Eta und Iota

■ Bankverbindung: Konto Nr. 530 697, BLZ: 672 500 20,
■ Sparkasse Heidelberg, IBAN: DE70 6725 0020 0000 5306 97,
■ SWIFT: SOLADES1HDB, Steuernummer: 32081/09220

■ Infos: www.partnerschaftskaffee.de
■ Bioproduktion zertifiziert gemäß
■ EG-Öko-VO, DE 039-Öko-Kontrollstelle

Seit vielen Jahren fördert der Partnerschaftskaffee Stipendienprogramme für Kinder von Kaffeebauern, um ihnen eine gute Schul- und Berufsausbildung zu ermöglichen. Über 160.000 US-\$ haben wir für diese Förderung eingesetzt, die Zahl der jährlichen Stipendiat:innen schwankt seit Jahren zwischen 40 und 50.



Ein Teil der Stipendiaten von Soppexcca 2020

Foto: r.k.

Wir verkaufen ausschließlich Bio-Kaffees, weil der Schutz der verletzlichen Umwelt für die Kleinbauern besonders wichtig ist und weil beim Anbau von Bio-Kaffee viel weniger CO₂ emittiert wird als beim konventionellen Anbau. Für zusätzliche Projekte zur Förderung des Bioanbaus haben wir im Lauf der Jahre über 60.000 US-\$ eingesetzt, damit die Zertifizierung von Kooperativen, Kompost-Anlagen und ähnliches finanziert.

Starke Kooperativen, die die Interessen ihrer Mitglieder gut vertreten können und mit ihren Produkten auf dem Weltmarkt bestehen können, sind besonders wichtig. Für den Aufbau einer guten Infrastruktur der Kooperativen haben wir im Laufe der Jahre fast 100.000 US-\$ eingesetzt. Damit konnten wir den Aufbau von Verarbeitungsanlagen unterstützen, die Selbstorganisation von Frauen in Kooperativen stärken oder die Errichtung von Kooperativenhäusern finanzieren.

Der Klimawandel wird für Kleinbauern in Mittelamerika immer mehr zu einer Existenzfrage. In Nicaragua sind etwa 2/3 der Anbauflächen durch steigende Temperaturen, durch Pflanzenkrankheiten und extreme Wetterereignisse gefährdet. Naturkatastrophen wie die zwei aufeinander folgenden Hurrikans Eta und Iota können innerhalb von kurzer Zeit die Existenz von vielen Kleinbauern vernichten. Mit seiner Nothilfe (ca. 55.000 US-\$ im Lauf der Jahre) kann der Partnerschaftskaffee in solchen Extremsituationen zwar eine hilfreiche Unterstützung für Handelspartner leisten, aber die steigenden Gefahren des Klimawandels lassen sich damit nicht beseitigen. Eigentlich müssten die wesentlichen Verursacher der weltweiten Klimakrise Schadensersatz für die so stark betroffenen Menschen leisten.

Ein kleines Beispiel, wie Kooperativen und Kleinbauern noch stärker vom Kaffeehandel profitieren können, möchte der Partnerschaftskaffee mit seinem Jubiläumskaffee zeigen. Der Kaffee „Tierra Nueva“ wird von der Bauernkooperative nicht nur angebaut, sondern auch komplett verarbeitet, im kleinen Trommelröster schonend geröstet und von Hand verpackt. Sie finden die erste Lieferung davon bei uns im Onlineshop und demnächst voraussichtlich in einigen Weltläden hier in Heidelberg. Eine zweite Lieferung dieses feinen Kaffees mit einem Anklang an Nuss und Schokolade erwarten wir im August mit dem nächsten ankommenden Container.

Bei Fragen zum Handel und zu den Kaffees setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Heidelberger Partnerschaftskaffee, Ihr solidarischer Kaffeehändler
www.partnerschaftskaffee.de

